Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 51

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVII. Jahrgang.

Bafel.

XVII. Jahrgang. 1871. Nr. 51.

Ericeint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden dirett an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Racynahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhanblungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebattion: Oberft Wieland und Dajor von Elgger.

Inhalt: Die Angriffemeise ber preußischen Infanterie im Feldguge 1870/71. (Schluft.) - Die Reformvorschläge bes - Das Kabettenwesen in Basel 1870 und 1871. — Sugo Obauer und E. R. v. Guttenberg, Das Train-, Berpflegswesen. — Eidgenoffenschaft: Das Central-Comité der schweiz. Militärgesellschaft an die Sektionen. Communications und Berpflegewefen. -Die Settion Bafel ter fcmetg. Militargefellicaft an bas Central-Comité ber fcmeig. Militargefellicaft in Marau. — Ausland : Destreich : &DR. Graf Castiglione +. Frantreich: Die Armeereform.

Die Angriffsweise der preußischen Infanterie im feldzuge 1870/71.

(Schluß.)

In allen Spatern Rampfen ift bie Ausbehnung ber Preußen eine weit großere. Daran ift nicht allein bie Inferioritat bes Gegnere Schuld, fonbern bie hauptursache bavon muß in ber aus ben Ram= pfen ber erften Beriobe geschöpften Ertenntniß ge= fucht werben, daß die Berlufte fich bei ber bichten Stellung in unverhaltnigmäßiger Beife mehren, und bag bie Rraft bes Angriffs durchaus nicht durch bie Maffe ber Angreifenben, fondern burch beren Beschicklichkeit und bas richtige Berausfinden ber fcma= chen Seiten bes Begnere bebingt wirb.

In bem Gefechte bei Querrieur an ber Sallue nordöstlich Amiens, am 23. Dez. 1870, griff Man= teuffel bie bereits ermahnte fefte Stellung Faibherbe's mit faum 25,000 Mann an , beren Front fast 1/4 Meilen betrug, fo bag faum 2 Mann auf ben Schritt gerechnet werben fonnen.

Nach beenbigtem konzentrischen Angriff auf ben Wald von Orleans finden wir die Truppen bes Prinzen Friedrich Rarl und bes Großherzogs von Meflenburg in ber bichteften Aufstellung, welche fie an biefem Tage einnahmen. Diefelbe betrug immer noch 2 Meilen für eine Truppenftarte von weniger als 100,000 Mann, also noch nicht 5 Mann auf einen Schritt, mabrend man bei Beginn bes Be= fectes nur 2 Mann auf einen Schritt rechnen tonnte.

Bei le Mans, ben 11. Januar 1871, batte bas 3. Armeeforps eine Ausbehnung von 8000 Schritt inne, bei einer Starke von 16,000 Mann. Die gange an diefem Tage fechtende Truppe, mit Aus=

gebrangtere Stellung ein, ba bas 10. Rorps nicht gang gur Entwicklung tam. Diefelbe tann auf 5 Mann per zwei Schritt gerechnet werben.

Endlich bei St. Quentin, 19. Januar 1871, kamen bei Beginn bes Gefechtes circa 30,000 Mann auf 5 Meilen ober 6000 Mann auf jede Meile, am Enbe aber 30,000 Mann auf 2 Meilen, also nur 3 Mann auf zwei Schritte.

Man muß fich inbeffen fehr huten, aus bem, mas den Preußen gelang, einen Schluß auf die moglichen Erfolge ber Sattit in ber Bufunft gu gieben.

Es ware beffer gewesen, bamit anzufangen, bas aufzugahlen, mas ben Frangofen nicht gelang, unb ju untersuchen, warum es ihnen nicht gelang.

So fteht fest, bag ben Frangofen fast tein An= griff auf eine von Deutschen besetzte Mauer ober Schange gelang. Nur ichwache Außenpoften murben aus folden vertrieben, mahrend oft gehn= und zwan= zigfache Uebermacht teinen Erfolg erzielte.

So bei le Bourget am 21. Dezember, bei Billiers am 30. November und 2. Dezember, in ber foge= nannten Schlacht von Mont Balerien am 19. 3a= nuar, bei Beaune la Rolande am 28. Rovember und bei Bazoches les hautes am 2. Dezember.

Alle Angriffe waren birekte Offenfivftoge in auf= gelöster Ordnung ober eber noch in regellofer Un= ordnung unternommen, über offene Stellen gegen befette Mauern ober Schütengraben.

Statt in ber Front festzuhalten, und bann in ber Flanke zu wirken, wozu bie eigene Ueberzahl form= lich einlub, wurde Stoß um Stoß unternommen, ber mit ungeheuern Opfern jedesmal miglang.

Bei Billiers, am 30. November, waren zwei flache Ruppen, 600 Schritt von ber von ben Burttem= bergern mit zwei Bataillonen befetten Bartenmauer, nahme bes betachirten 13. Rorps, nahm eine etwas | bereits genommen und mit Mitrailleusen befest, brei